

Schamanische Reise

Die Schamanische Reise ist eine alte und wirkungsvolle Form der Informationsbeschaffung und Rücksprache mit dem eigenen Inneren, deren sich jeder in unserer modernen Welt bedienen kann.

Durch diese Reisen erhalten wir lebenswichtige Informationen und Wissen, die wir in der Welt des Geist-Selbst aufnehmen: eine Verbindung zur universalen Quelle allen Wissens wird hergestellt, indem wir tief ins Innere hinein "fliegen". Wenn wir uns hierbei auf eine Frage oder ein bestimmtes Problem konzentrieren, wird die ekstatische Reise eine Antwort liefern, die es ermöglicht, Hindernisse in der materiellen Welt zu umgehen und die aktuelle Situation aus einer umfassenderen Perspektive zu betrachten.

Diese Flüge korrespondieren mit dem schamanischen Bild des Kosmos.



Das Universum teilt sich in drei übereinander geschichtete Zonen, in eine untere, eine mittlere und eine obere Welt, wobei die mittlere unserer Erde entspricht. Diese Zonen sind durch den mythischen Weltenbaum verbunden. Dieses dreischichtige Weltsystem durchstreife wir nun, um zu lernen oder um diejenigen zu diagnostizieren und zu behandeln, die Hilfe und Heilung bei uns suchen.

Auf diesen Reisen können wir das Empfinden haben, neue Welten zu erforschen und den Menschen, Tieren oder Geistern zu begegnen, die dort wohnen, die Ursache und die Therapie für die Krankheit zu erkennen, bei guten oder bei dämonischen Kräften Fürsprache einlegen.



Die eigentliche Natur sowohl der Reiche, die wir durchstreifen, als auch der Wesenheiten, die wir dabei treffen, interpretieren wir normalerweise als selbständig existierend und „real“; der westliche Mensch, der nicht an andere Reiche und Wesenheiten glaubt, würde sie als subjektive Schöpfungen der Psyche deuten. Die Interpretation des Wesens dieser Phänomene hängen vom jeweiligen philosophischen Standpunkt und vom Weltbild des Betrachters ab.



Für uns ist die Imagination mehr als eine Funktion des Gehirns: Sie ist vielmehr ein wirkliches, konkretes Mittel, um in unbekannte Reiche zu gelangen. Gedanken und Gefühle sind nicht einfach „psychische Vorgänge“, wie man viele von uns zu glauben gelehrt hat, sondern Formen von Energie, die zu bestimmten Punkten im Kraftgewebe strömt.